

Sehnsuchtsorte.

Auf literarischen Entdeckungsreisen

Fluchtorte.

LITERATURFESTIVAL

20. – 25. August 2021

Eintritt frei.

Im Burggarten der Burg Sonnenberg



Der Burggarten der Burg Sonnenberg

— Talstraße 5 —
ist mit den Buslinien 16, 18
— Haltestelle Hofgartenplatz —
zu erreichen.

Liebe Leser*innen,

kommen Sie, ins Offene! Vom 20. bis 25. August 2021 erwartet Sie im Burggarten der Burg Sonnenberg in Wiesbaden ein großes Literatur- und Lesefestival, open-air und ohne Eintritt. Sechs Tage lang können Sie dort unter der Überschrift „Sehnsuchtsorte. Fluchtorte“ auf literarische Entdeckungsreisen gehen.

Sie treffen auf Autor*innen, die von überall aus der Republik anreisen und zeitgenössische Literatur in moderierten Lesungen vorstellen. Begleitet werden sie von freischaffenden Schauspieler*innen, die den vorgetragenen Textauszügen ihre Stimme geben. Zudem erwarten Sie eine Reihe von (szenischen) Lesungen, die – ohne Autor*innen, da sie nicht oder nicht mehr vor Ort sein können – ausschließlich von Schauspieler*innen gestaltet werden. Endlich dürfen sie wieder auf der Bühne arbeiten.

Alle diese Künstler*innen wieder einmal analog vor Ort zu erleben – deshalb organisieren wir, der Förderverein des Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V., dieses Literaturfestival für Sie und für uns. Nicht allein, sondern mit Unterstützung vieler Kooperationspartner*innen. Alles professionell, aber ehrenamtlich. Das gilt für Organisator*innen, Moderator*innen und alle Helfer*innen.

Kommen Sie einfach vorbei. Zum Zuhören, Wundern, Mitfiebern, Entspannen. Gedanken fliegen lassen, Geistesblitze bekommen. Oder Büchertische bestaunen, Literaturrätsel lösen, miteinander reden ... Festivalatmosphäre genießen.

Rita Thies
Vorsitzende

Es gelten die Vorgaben der zu diesem Zeitpunkt gültigen Coronavirus-Schutzverordnung. Die Kontaktdatenerfassung erfolgt mit QR-Code oder schriftweise auf Meldezettel.
Tagesaktuelle Infos unter www.literatur-in-wiesbaden.de

VERANSTALTUNGEN

„**Sehnsuchtsorte. Fluchtorde — Auf literarischen Entdeckungsreisen**“ ist ein Festival der Bücher- und Lesefreund*innen als auch ein Festival der Autor*innen und Schauspieler*innen.

In den im Folgenden mit (A) gekennzeichneten Veranstaltungen sind die Autor*innen zugegen. Sie stellen ihren Roman im moderierten Gespräch vor, und Schauspieler*innen geben den Textauszügen ihre Lesestimme. (Ausnahmen sind lediglich die Eröffnungsveranstaltung mit Ilija Trojanow, der selbst aus „Der Weltensammler“ liest und die Sonderveranstaltungen). Die anderen Lesungen sind szenische mit Schauspieler*innen. Diese sind hier nicht besonders markiert.

Der „Zwischenruf“ ist eine kleine Sonderveranstaltungsreihe von lediglich 35 bis 40 Minuten Dauer.

FREITAG, 20. 8. 2021

- 15 Uhr Eröffnung
- 15.30 Uhr **Ilija Trojanow: „Der Weltensammler“** (A)
Lesung: Ilija Trojanow
Moderation: Dr. Viola Bolduan ... SEITE 8
- 17 Uhr Zwischenruf von **Weiterschreiben-Stipendiatin Wiesbaden Rasha Habbal** (A)
Lesestimme: Katalyn Hühnerfeld
Moderation: Rita Thies ... SEITE 9
- 18 Uhr Eva-Maria Damasko liest aus **„Insel der verlorenen Erinnerungen“** von Yoko Ogawa
Moderation: Marcella Melien ... SEITE 10

- 19.30 Uhr **Ilija Trojanow: „Doppelte Spur“** (A)
Lesestimme: Ulrich Cyran
Moderation: Stefan Schröder ... SEITE 11

SAMSTAG, 21. 8. 2021

- 14 Uhr **Franziska Geyer** liest aus **„Tintenherz“** von Cornelia Funke ... SEITE 12
- 15.30 Uhr **Sabrina Janesch: „Die goldene Stadt“** (A)
Lesestimme: Pascal Fey
Moderation: Armin Conrad ... SEITE 13
- 17 Uhr Zwischenruf: **Buchempfehlungen ... von Kindern**
Lesestimme: Patrick Twinem
Moderation: Ingeborg Toth ... SEITE 14
- 18 Uhr **Anja Baumheier:**
„Die Erfindung der Sprache“ (A)
Lesestimme: Katalyn Hühnerfeld
Moderation: Rita Thies ... SEITE 15
- 19.15 Uhr **Corinna Freudig: „Das Reimheitsgebot“** (A)
(Sonderveranstaltung) ... SEITE 16
- 20 Uhr **Dostojewskis Erben: „Geiseln, Gier und Größenwahn“** (A) ... SEITE 17

SONNTAG, 22. 8. 2021

- 12 Uhr Stabhochspringerin **Katharina Bauer:**
„Yoga für ein starkes Herz“ (A)
(Sonderveranstaltung)
Moderation: Tobias Goldbrunner ... SEITE 18
- 14 Uhr **Grit Schade und Oliver Wronka lesen aus**
„Atlas der abgelegenen Inseln“
von Judith Schalansky ... SEITE 19
- 15 Uhr **„Das Erzähltheater aus der Schachtel“**
... SEITE 20

- 15.30 Uhr **Armin Nufer liest aus „Reisen“**
von Helon Habila
Moderation: Anita Djafari ... SEITE 21
- 17 Uhr Zwischenruf: **Buchempfehlungen von ...
Überraschungsgast** ... SEITE 22
- 18 Uhr **Peggy Mädler: „Wohin wir gehen“** (A)
Lesestimme: Franziska Geyer
Moderation: Bernhard Schön ... SEITE 23
- 19.30 Uhr **Etta Scollo: „Voci di Sicilia“** (A)
mit Gesang und Gitarre
Lesestimme: Jutta Eckes
Moderation: Christoph Nielbock ... SEITE 24

MONTAG, 23.8.2021

- 15.30 Uhr **Mirko Bonné: „Seeland. Schneeland“** (A)
Lesestimme: Oliver Wronka
Moderation: Armin Conrad ... SEITE 25
- 17 Uhr Zwischenruf: **Buchempfehlungen aus dem
Literaturforum** ... SEITE 26
- 18 Uhr **Internationaler Literaturpreis 2021**
Lina Habicht liest aus „Die jüngste Tochter“
von Fatima Daas
Moderation: Kim Engels ... SEITE 27
- 19.30 Uhr **Christine Drews „Freiflug“** (A)
Lesestimme: Eva-Maria Damasko
Moderation: Rita Thies ... SEITE 28

DIENSTAG, 24.8.2021

- 15.30 Uhr **Hanns J. Krumpholz liest aus
„Die Dame mit der bemalten Hand“**
von Christine Wunnicke
Moderation: Viola Bolduan ... SEITE 29
- 17 Uhr Zwischenruf:
Wiesbaden schreibt ein Buch ... SEITE 30

- 18 Uhr **Kristin Höller: „Schöner als überall“** (A)
Lesestimme: Mario Krichbaum
Moderation: Ann-Christin Hornberger ... SEITE 31
- 19.30 Uhr **Schüler*innen der Schauspielschule
Wiesbaden lesen aus „Transit“**
von Anna Seghers
Moderation: Mathias Meyers ... SEITE 32

MITTWOCH, 25.8.2021

- 15.30 Uhr **Alexander Oetker: „Mittwochs am Meer“** (A)
Lesestimme: Hanns Jörg Krumpholz
Moderation: Corinna Freudig ... SEITE 33
- 17Uhr Zwischenruf: **Jutta Leimbert und Vera Anna
zu „Lustvolles Scheitern“** ... SEITE 34
- 18 Uhr **Dr. Manfred Beilharz und Viola Pobitschka
lesen „Requiem für eine romantische Frau“**
von Hans Magnus Enzensberger ... SEITE 35
- 19.30 Uhr **Alexander Oetker: „Baskische Tragödie“** (A)
Lesestimme: Andreas Mach
Moderation: Ingeborg Toth ... SEITE 36

NAVIGATION

- Literarische Frage des Tages ... SEITE 37
- Schauspieler*innen / Sprecher*innen ... SEITE 38
- Moderator*innen ... SEITE 42
- Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen ...
SEITE 44
- Mitglied werden ... SEITE 46
- Vorschau ... SEITE 48
- Impressum ... SEITE 50
- Weitere Informationen unter
www.literatur-in-wiesbaden.de

FREITAG, 20.8.2021 | 15.30 UHR

Ilija Trojanow

DER WELTSAMMLER



Sehnsuchtsorte — Fluchtorte: Auf Reisen zu all jenen Orten würden wir zu Weltensammlern und werden es, wenn wir Autor*innen zuhören, die sie in ihren Büchern unternehmen. Ilija Trojanow, der das Literatur- und Lesefest des Fördervereins Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. eröffnet, verkörpert beide Seiten: Er selbst hat – in Bulgarien geboren, bei Aufenthalten in Kenia, Südafrika, Deutschland, Indien und heute Österreich – viele Welten kennengelernt und begleitet einen anderen Reisenden in seinem Roman „Der Weltensammler“, preisgekrönt bereits in seinem Erscheinungsjahr 2006: Trojanow folgt als Erzähler in seinem Buch den verschiedenen Stationen des britischen Forschers und Übersetzers Richard Francis Burton (1821–1890) und hat sie auf eigenen Reisen nachrecherchiert. Wer könnte über Sehnsuchtsorte – Fluchtorte besser Auskunft geben als Ilija Trojanow?

Es liest **Ilija Trojanow**.

Moderiert wird die Lesung von **Viola Bolduan**.

FREITAG, 20.8.2021 | 17 UHR

Werkstattlesung

RASHA HABBAL



Rasha Habbal ist die zweite Stipendiatin des Fördervereins Literaturhaus Wiesbaden. Corona-bedingt konnte sie 2020 ihr Stipendium nicht in Wiesbaden antreten – sie arbeitete zu Hause in Trier – und alle geplanten Veranstaltungen hier mit ihr mussten ausfallen. Rasha Habbal ist 2015 aus ihrer syrischen Heimat geflohen, wo sie bereits einen Prosaband, Gedichte und Texte in Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht hatte. Das „Weiterschreiben-Stipendium Wiesbaden“ ermöglichte ihr einen dreimonatigen, mit insgesamt 6.000 € dotierten Freiraum, Prosa-Texte für eine erste Veröffentlichung in Deutschland auszuarbeiten. Nun endlich kann sie ihre Arbeit in einem Werkstattgespräch persönlich vor Ort vorstellen. Bislang war das nur via Zoom möglich.

Es liest **Katalyn Hühnerfeld**.

Moderiert wird das Werkstattgespräch von **Rita Thies**.

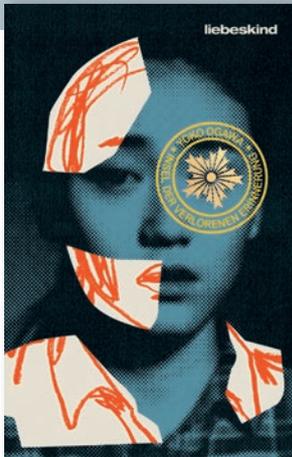
Mehr Informationen zur Stipendiatin und zum Stipendium unter www.literatur-in-wiesbaden.de

FREITAG, 20.8.2021 | 18 UHR

Eva-Maria Damasko liest aus

INSEL DER VERLORENEN ERINNERUNGEN

von Yoko Ogawa



Die Originalausgabe von Yoko Ogawas Dystopie „Insel der verlorenen Erinnerung“ erschien 1994. Dass die Übersetzung ins Englische unter dem Titel „The Memory Police“ 2020 für den International Booker Prize nominiert wurde, zeigt, wie zeitlos der Roman der japanischen Autorin ist. Die Bewohner*innen der titelgebenden Insel haben sich daran gewöhnt, dass immer wieder willkürlich Gegenstände verschwinden. Die meisten Menschen vergessen sie daraufhin – und wer sich erinnert, gerät in Gefahr.

Es liest **Eva-Maria Damasko**.

Vorgestellt wird der Roman von **Marcella Melien**.

Die Lesung erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Verlagsbuchhandlung Liebeskind.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Litprom e.V. (Frankfurt)

FREITAG, 20.8.2021 | 19.30 UHR

Ilija Trojanow

DOPPELTE SPUR



Ilija Trojanow hat den ersten Tag des Literaturfestivals eröffnet und beschließt ihn mit seinem neuen Roman „Doppelte Spur“. Das Buch greift aktuelles politisches Geschehen auf, indem ein investigativer Journalist von zwei Whistleblowern, sowohl des amerikanischen, wie auch des russischen Geheimdienstes kontaktiert wird. Er lässt sich auf das Spiel ein und folgt der doppelten Spur nach Hongkong, Wien, New York und Moskau. Die geleakten Dokumente eröffnen einen Abgrund von Korruption und Betrug, von üblen Verstrickungen krimineller Oligarchen und Mafiosi. Auch die Staatspräsidenten Russlands und Amerikas sind involviert. Was darf man glauben?

Es liest **Ulrich Cyran**.

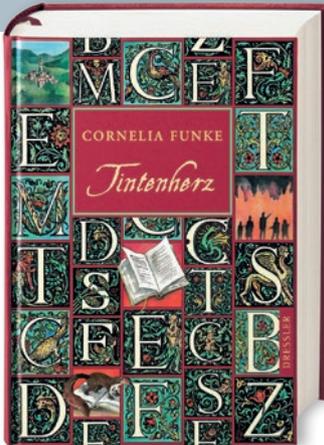
Moderiert werden Lesung und Gespräch von **Stefan Schröder**.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Presseclub Wiesbaden.

Franziska Geyer liest aus

TINTENHERZ

von Cornelia Funke



In einer stürmischen Nacht taucht ein unheimlicher Gast bei Meggie und ihrem Vater Mo auf. Er warnt Mo vor einem Mann namens Capricorn. Am nächsten Morgen reist Mo mit Meggie zu ihrer Tante Elinor. Elinor verfügt über die kostbarste Bibliothek, die Meggie je gesehen hat. Hier versteckt Mo das Buch, um das sich alles dreht. Ein Buch, das Mo vor vielen Jahren zum letzten Mal gelesen hat und das jetzt in den Mittelpunkt eines unglaublichen, magischen und atemberaubenden Abenteuers rückt. Eines Abenteuers, in dessen Verlauf Meggie nicht nur das Geheimnis um Zauberzunge und Capricorn löst, sondern auch selbst in große Gefahr gerät.

Ein Leseabenteuer für Jung und Alt, mit dem Cornelia Funke 2003 die „Tinten-Welt-Triologie“ begann und sie zu einer der erfolgreichsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautor*innen weltweit machte.

Franziska Geyer, Schauspielerin, stellt den Roman vor und liest daraus.

Die Lesung erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Dressler Verlag GmbH.

Sabrina Janesch

DIE GOLDENE STADT



Ein Roman über das sagenumwobene Machu Picchu: Peru, 1887. Das ganze Land redet nur von einem Mann und seiner großen Entdeckung: Augusto Berns will die verlorene Stadt der Inkas gefunden haben. Das Medienecho reicht von Lima bis London. Doch wer ist der Mann, der vielleicht El Dorado entdeckt hat?

Alles beginnt mit einem Jungen, der am Rhein Gold wäscht und später in Berlin den glühend verehrten Alexander von Humboldt trifft. Schließlich wagt er die Überfahrt nach Peru. Er besteigt er die Höhen der Anden und schlägt sich durch tiefsten Dschungel ...

Sabrina Janesch, geboren 1985 in Gifhorn, lebt heute im westfälischen Münster. Sie studierte „Kreatives Schreiben“ in Hildesheim und Polonistik in Krakau. Für ihre Romane erhielt sie zahlreiche Stipendien und Preise, u. a. den Mara-Cassens-Preis (2010), den Anna-Seghers-Preis (2011) und 2017 den Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis.

Es liest Schauspieler **Pascal Fey**. Moderation: **Armin Conrad**

ZWISCHENRUF

Buchempfehlungen von Kindern

Begeisterte junge Leser*innen stellen in einem „Zwischenruf“ von 35–40 Minuten Bücher vor, die auch andere unbedingt lesen sollten.

Patrick Twinem, Schauspieler, liest kurze Auszüge aus den Empfehlungen.

Ingeborg Toth moderiert.

Der Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. organisiert das Literaturfestival „Sehnsuchtsorte. Fluchtorte – Auf literarischen Entdeckungsreisen“ professionell, aber ehrenamtlich. Der Eintritt ist frei, damit viele sich eingeladen fühlen, einfach einmal vorbeizuschauen. Um die Gesamtfinanzierung des Festivals (Honorare von Autor*innen, Schauspieler*innen und Technik etc.) zu gewährleisten, benötigen wir neben den Zuwendungen, die wir dankenswerterweise erhalten haben, Spenden und setzen auf Ihre Unterstützung:

Kontoverbindung: Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.

NASPA Wiesbaden

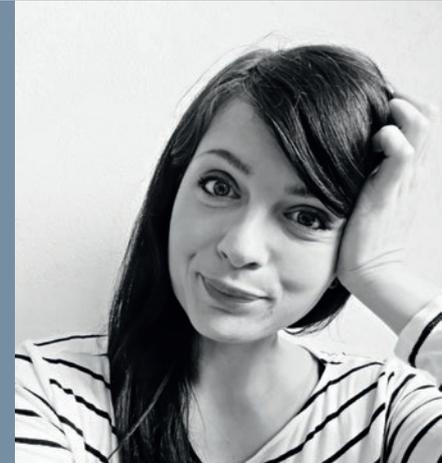
IBAN: DE84 5105 0015 0101 2610 34

BIC: NASSDE55

Stichwort: Spende Literaturfestival

Anja Baumheier

DIE ERFINDUNG DER SPRACHE



„Mit dem Jungen läuft etwas nicht so, wie es soll.“ Das sagt man, als Adam erst mit zwei Jahren zu sprechen beginnt. Menschliche Beziehungen sind für ihn ein Mysterium, stattdessen schwärmt er für die Zahl Sieben. Beim Heranwachsen auf der ostfriesischen Heimatinsel wird er liebevoll von seiner Familie umsorgt, doch irgendwann verschwindet sein Vater spurlos. Eine Katastrophe für die Familie.

Viele Jahre später, Adam ist Dozent für Sprachwissenschaften, fällt ihm ein Buch in die Hände: „Die Erfindung der Sprache“. Es enthält Hinweise auf seinen Vater – offenbar ist er auch aus dem Leben einer anderen Familie wortlos verschwunden. Adam begibt sich auf die Suche und auf eine abenteuerliche Reise ...

Anja Baumheier wurde 1979 in Dresden geboren. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Berlin und arbeitet als Lehrerin für Französisch und Spanisch. Bekannt wurde sie mit ihren Romanen „Kranichland“ und „Kastanienjahre“.

Es liest **Katalyn Hühnerfeld**. Moderation: **Rita Thies**.

SAMSTAG, 21.8.2021 | 19.15 UHR

Corinna Freudig

DAS REIMHEITSGEBOT

— Sonderveranstaltung —



Reim oder nicht Reim? Das ist hier keine Frage. Corinna Freudig, hauptberuflich PR-Frau und privat gerne mit „Literatouren“ unterwegs, stellt in ihrem neuen Programm ihre Strategie zum Umgang mit Krisen vor: einfach dagegen andichten. Ihre heitere Gebrauchsliteratur widmet sich der schwierigen Aufgabe, kein Umweltsünder zu sein – vor allem aber einigen wunderlichen Entwicklungen und seltsamen Begleiterscheinungen der vergangenen anderthalb Jahre, wie der neuen Lust am Putzen, der Renaissance des Puzzelns und der Sehnsucht nach einem süßen Leben.

Hier nur eine halbe Stunde lang, aber ein ganzes Vergnügen!

Informationen über Aktivitäten rund um die Literatur in Wiesbaden und den Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. finden Sie auf unserer Website

www.literatur-in-wiesbaden.de

SAMSTAG, 21.8.2021 | 20 UHR

Dostojewskis Erben

GEISELN, GIER UND GRÖSSENWAHN



13 Krimiautorinnen und -autoren verfolgen das organisierte Verbrechen in Wiesbaden. Als zwielichtige Investoren das Literaturhaus Villa Clementine für illegale Geldwäsche nutzen wollen und gemeinsame Sache mit korrupten Lokalpolitikern machen, schmieden „Dostojewskis Erben“ ein Komplott.

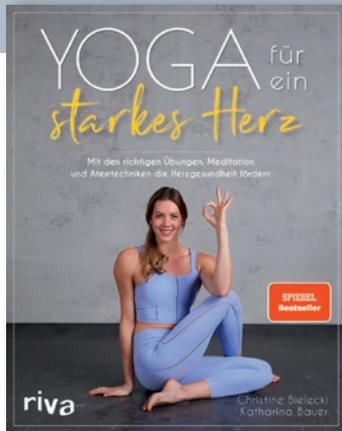
Durch die Szenen führt Fjodor M. Dostojewski, der im Wiesbadener Casino sein Geld verlor, aber auch den Stoff für seinen Roman „Der Spieler“ fand. Personen und Handlung dieser szenischen Lesung sind frei erfunden – Parallelen mit real existierenden Personen freilich unvermeidlich.

Von und mit Oliver Baier, Karsten Eichner, Leila Emami, Christiane Geldmacher, Jürgen Heimbach, Peter Jakob, Bernd Köstering, Susanne Kronenberg, Richard Lifka, Alexander Pfeiffer, Mara Pfeiffer, Belinda Vogt, Thorsten Weiß sowie als Gast Oliver Klaukien.

Katharina Bauer

YOGA FÜR EIN STARKES HERZ

— Sonderveranstaltung —



„Yoga hat mir in vielen Situationen meines Lebens geholfen, den richtigen Weg zu finden“, sagt die deutsche **Stabhochspringerin Katharina Bauer**, die seit 2018 mit einem implantierten Defibrillator lebt. Trotz ihres angeborenen Herzfehlers hat sie ihren Traum vom Profisport nie aufgegeben – und ihn dank Yoga und Meditation auch verwirklicht.

Gemeinsam mit der Sportjournalistin und Yogalehrerin Christine Bielecki hat sie darüber ein Buch geschrieben und lädt ein zu einer einzigartigen Reise. In dem Buch zeigen beide, wie das Herz „tickt“, warum die Yogapraxis eine so außergewöhnliche Wirkung auf die Herzgesundheit hat und wie wichtig dabei das Zusammenspiel von Atmung, Bewegung und Meditation ist. Die ausgewählten Übungen können sowohl von Einsteigern als auch bei Bewegungseinschränkungen ausgeführt werden.

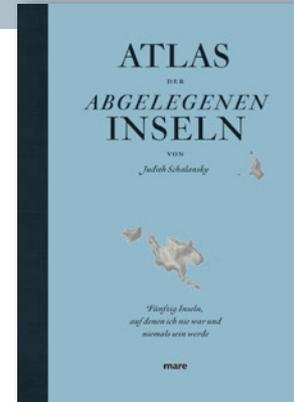
Am Sonntagmittag wird die in Wiesbaden geborene Sportlerin auch einige der Übungen demonstrieren – Sie sind zum Mitmachen eingeladen!

Moderation: **Tobias Goldbrunner**

Grit Schade und Oliver Wronka lesen aus

ATLAS DER ABGELEGENEN INSELN

von Judith Schalansky



Die abenteuerlichsten Reisen finden im Kopf statt! Mit Judith Schalanskys poetischem Atlas entführen Grit Schade und Oliver Wronka zu entlegenen Orten – von Tristan da Cunha bis zum Clipperton-Atoll, von der Weihnachts- bis zur Osterinsel. Mit dem Finger auf der Landkarte lotsen die beiden, nach Ozeanen sortiert, durch die Einsamkeit. Die absurd-abgründigen Geschichten, die von historischen Begebenheiten und naturwissenschaftlichen Berichten inspiriert sind, faszinieren. Nicht immer stellen sich die Inseln als die Sehnsuchtsorte heraus, die sie versprochen, zu sein. Hören Sie von verirrten Naturforschern, besessenen Schatzsuchern und Menschen mit seltenen, gar seltsamen Talenten. Irgendwo im Nirgendwo.

Grit Schade ist Designerin und in der Veranstaltungsbranche tätig. **Oliver Wronka** ist freischaffender Schauspieler und Regisseur.

Die Lesung erfolgt mit freundlicher Genehmigung des mareverlag.

SONNTAG, 22.8.2021 | 15 UHR

Kamishibai

ERZÄHLTHEATER AUS DER SCHACHTEL



Falls Sie sie noch nicht entdeckt haben: Die Stadtbibliotheken Wiesbaden haben prächtige Erzähltheater-Videos der Kamishibai-Vorführungen von Ilse Sebrecht für Kinder ab 4 Jahren online gestellt. „Kamishibai“, das ist Japanisch und heißt auf Deutsch „Papiertheater“.

Am Sonntagnachmittag wird **Ilse Sebrecht** für kurze Zeit mit ihrem Erzähltheater live im Burggarten zu erleben sein.

Wir danken den Stadtbibliotheken Wiesbaden für diese Veranstaltung.

Die Stadtbibliotheken Wiesbaden sind nicht nur mit einer Fahrbibliothek via Bus unterwegs, sondern auch mit dem Fahrrad. Am Samstag und Sonntag wird das Bibliotheksrad vor Ort sein.

*Bücher sind Schiffe,
welche die weiten Meere der Zeit
durchheilen.*

(Francis Bacon)

SONNTAG, 22.8.2021 | 15.30 UHR

Armin Nufer liest aus

REISEN

von Helon Habila



Der Protagonist, ein nigerianisch-amerikanischer Akademiker, zieht mit seiner amerikanischen Frau nach Berlin. Dort lernt er viele afrikanische Immigranten und Geflüchtete kennen und erfährt so von ihren Fluchterlebnissen. Diese Begegnungen führen bei ihm, der als schwarzer Intellektueller ein privilegiertes und sicheres Leben führt, dazu, dass er sein bisheriges Leben in Frage stellt. Er merkt, dass er unlösbar mit den Schicksalen der Migranten verbunden ist und sein Leben nicht länger getrennt von deren alltäglicher Not führen kann. Als er eine junge Frau aus Sambia in die Schweiz begleitet, wo sie die Todesumstände ihres Bruders klären will, steigt er auf der Rückreise nach Berlin ohne Papiere in den falschen Zug und landet in einem Flüchtlingslager am italienischen Mittelmeer ...

Es liest **Armin Nufer**. Moderation: **Anita Djafari**.

Die Lesung erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Wunderhorn Verlags.

Ein Veranstaltung in Kooperation mit Litprom e.V. (Frankfurt)

ZWISCHENRUF

Buchempfehlungen ... eines Überraschungsgastes

Ein bekannter Wiesbadener wird als Überraschungsgast in einem „Zwischenruf“ von 35-40 Minuten Bücher vorstellen, die er Ihnen empfiehlt.

Der Gast wird selbst lesen.

Viola Bolduan moderiert.

www.literatur-in-wiesbaden.de

Was ist los im Wiesbadener Literaturleben? Welche Veranstaltungen und Lesungen werden wo angeboten? Wo kann ich Bücher mit anderen diskutieren? Wo finde ich Mitschreib-Aktionen? Wo kann ich in Bücher hineinhören? Wo kann ich mitmachen? Gibt es auch digitale Angebote?

Schauen Sie doch einfach einmal vorbei auf der Website des Fördervereins Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. unter www.literatur-in-wiesbaden.de

Wenn Sie selbst Lesungen oder andere Literaturveranstaltungen anbieten, dann freuen wir uns, wenn Sie uns unter foerderverein.wiliteraturhaus@online.de informieren, dann erscheint auch Ihr Angebot auf dieser Website.

Über Mitmacher*innen freuen wir uns immer!

www.literatur-in-wiesbaden.de

Peggy Mädler

WOHIN WIR GEHEN



In diesem Roman stellt Peggy Mädler zwei Freundinnen vor, von denen die eine gelernt hat, dass es immer etwas zu verlieren gibt, und die andere, dass es immer irgendwie weitergeht. Eine Geschichte über das Älterwerden und Abschiednehmen, über Neuanfänge und das Immer-wieder-Weitermachen. Almut und Rosa, zwei Mädchen im Böhmen der 1940er Jahre, sind beste Freundinnen. Als Almuts Vater überraschend stirbt und ihre Mutter Selbstmord begeht, nimmt Rosas Mutter, eine deutsche Kommunistin und Antifaschistin, die nach dem Krieg wie alle Deutschen die Tschechoslowakei verlassen muss, beide Mädchen mit nach Brandenburg. Sie teilen Erfahrungen von Verlust und Entwurzelung, aber auch von wachsender Verbundenheit mit dem neugegründeten Staat.

Drei Generationen, drei politische System, drei Freundinnenpaare und ihre Geschichte über fast 100 Jahre.

Es liest **Franziska Geyer**.

Moderation: **Bernhard Schön**

SONNTAG, 22.8.2021 | 19.30 UHR

Etta Scollo

VOCI DI SICILIA

Eine Reise durch Sizilien



Sizilien, eine Einheit aus Geschichte und Mythologie, aus Kulturen und Kunst, Erzählungen und Gesang, aus verletzter Natur und unberührter. Ein widersprüchliches Land.

Die Komponistin und Sängerin Etta Scollo hat Sizilien und ihre Heimatstadt Catania als junges Mädchen verlassen – neugierig auf die Welt. Seit Jahren kehrt sie zurück, Schritt für Schritt und durch die Musik. „Voci die Sicilia“ erzählt von einem dieser Schritte. Es ist eine Reise durch Sizilien anhand einer Landkarte aus Liedern. Lassen Sie sich von Etta Scollo mitnehmen zu den Landschaften, von denen diese Lieder singen, und zu den Menschen, zu denen sie gehören.

Etta Scollo lebt in Berlin und Sizilien. Seit den 1990er Jahren widmet sie sich verstärkt der Neuinterpretation traditioneller sizilianischer Musik. Sie gibt Konzerte in ganz Europa.

Es liest **Jutta Eckes**.

Moderiert wird die Lesung mit Musik von **Christoph Nielbock**.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Amicizia e.V. Wiesbaden

MONTAG, 23.8.2021 | 15.30 UHR

Mirko Bonné

SEELAND. SCHNEELAND



Wales im Jahr 1921: Der Erste Weltkrieg und die Spanische Grippe haben gewütet, Europa ist am Boden. Der junge Merce Blackboro ist dem Fronteinsatz in der Antarktis entgangen, leidet jedoch seit seiner Rückkehr von Shackletons gescheiterter Endurance-Expedition unter der heimischen Enge. Umso mehr, als Ennid Muldoon, die Liebe seines Lebens, eines Tages fluchtartig verschwindet, um ihr Glück in Amerika zu suchen. Mit ihr auf demselben Auswandererschiff reist inmitten der Elenden Europas der Tycoon und Trinker Diver Robey, der von einer Flugverbindung zwischen der alten und der neuen Welt träumt. Der Dampfer gerät in einen gewaltigen Schneesturm und treibt manövrierunfähig auf offener See... Merce muss einen Weg finden, Ennid und damit sich selbst zu retten.

Mirko Bonné, geboren 1965 in Tegernsee, lebt als Schriftsteller und Übersetzer in Hamburg. Sein vielfältiges Oeuvre umfasst neben viel beachteten Romanen Gedichtbände, Erzählungen, Aufsätze und Reisejournale. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet.

Es liest **Oliver Wronka**. Moderation: **Armin Conrad**.

MONTAG, 23.8.2021 | 17 UHR

ZWISCHENRUF

Buchempfehlungen aus dem Literaturforum

In diesem „Zwischenruf“ werden Leseempfehlungen von Leser*innen vorgestellt, die – manche regelmäßig, manche ab und an – am „Literaturforum“ teilnehmen. Das „Literaturforum“ ist eine für jede/n offene Diskussionsveranstaltung, in der sich die Teilnehmer*innen auf Einladung des Fördervereins im Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine über zeitgenössische Literatur austauschen.

Nähere Informationen dazu unter www.literatur-in-wiesbaden.de („Literaturforum“)

Das nächste Literaturforum findet nach einer kleinen Pause im September am Dienstag, den 5. Oktober, um 19.00 Uhr nach vielen Monaten wieder einmal im Literaturhaus statt (diesmal: im Roten Salon).

Bedauerlicherweise kann man/frau nicht wie in Zeiten vor Corona einfach unangemeldet vorbeikommen, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

Für das von Rita Thies moderierte Literaturgespräch ist ab dem 1. September eine verbindliche Anmeldung unter literaturforum.wiesbaden@online.de möglich. Der Eintritt ist frei.

Auf dem Programm stehen zwei Romane:

„Königskinder“ von Alex Capus und „Glückliches Ende“ von Isaac Rosa.

Sollte die pandemische Lage eine Veranstaltung vor Ort nicht zulassen, so findet das Literaturforum via Zoom statt. Aktuelle Infos unter

www.literatur-wiesbaden.de

MONTAG, 23.8.2021 | 18 UHR

Lina Habicht liest aus

DIE JÜNGSTE TOCHTER

von Fatima Daas



*Just mit dem
Internationalen
Literaturpreis 2021
ausgezeichnet!*

Fatima ist das Kind, auf das keiner mehr gewartet hat, die Nachzüglerin, die einzige Tochter, die in Frankreich und nicht in Algerien zur Welt gekommen ist. Sie wächst mit ihren Schwestern in der berühmten Banlieue Clichy auf. Liebe und Sexualität sind in ihrer Familie ein Tabu. In der Schule ist Fatima unangepasst, laut und voller Wissensdurst. Sie hängt am liebsten mit den Jungs herum und fühlt sich falsch in ihrer Haut. Bis sie Nina trifft und ihre eigenen Gefühle für sie erkennt. Doch eine Frau zu lieben, bringt sie nicht nur in Konflikt mit ihrer Familie, ihrem Glauben, sondern auch mit sich selbst. Atemlos und sprachgewaltig zeigt Fatima Daas mit ihrem vielbeachteten Debüt, dass die Zerrissenheit der eigenen Identität kein Makel ist.

Lina Habicht, Schauspielerin, hat das Manifest #Actout unterzeichnet. Moderation: **Kim Engels**.

Die Lesung erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Libelle Group und der Ullstein Buchverlag GmbH.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem frauen museum wiesbaden.

MONTAG, 23.8.2021 | 19.30 UHR

Christine Drews

FREIFLUG



Köln 1974. Als eine junge Frau Katharina Berners Büro betritt und sie um Hilfe bittet, weiß die Anwältin sofort, dass es hier um Großes geht: Rita Maiburg hat sich bei der Lufthansa um eine Stelle als Pilotin beworben und wurde abgelehnt – weil sie eine Frau ist. Diese Ungerechtigkeit möchte Rita sich nicht gefallen lassen. Also beschließen die beiden, Klage einzureichen: gegen die Lufthansa und ihre Anteilseignerin, die Bundesrepublik Deutschland...

Basierend auf einer wahren Geschichte erzählt Christine Drews von zwei Frauen, die für Gleichberechtigung in einer von Männern dominierten Welt eintreten.

Christine Drews ist Schriftstellerin und Drehbuchautorin. Nachdem sie einige Jahre in England gelebt hat, wohnt sie heute mit ihrer Familie in Köln.

Es liest **Eva-Maria Damasko**.

Moderation: **Rita Thies**

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem frauen museum wiesbaden.

DIENSTAG, 24.8.2021 | 15.30 UHR

Hanns J. Krumpholz liest aus

DIE DAME MIT DER BEMALTEN HAND

von Christine Wunnicke



Bombay, 1764. Indien stand nicht auf dem Reiseplan und Elephanta, diese struppige Insel voller Schlangen und Ziegen und Höhlen mit den seltsamen Figuren an den Wänden, schon gar nicht. Doch als Forschungsreisenden in Sachen „biblischer Klarheit“ zieht es einen eben an die merkwürdigsten Orte. Carsten Niebuhr aus dem Bremischen ist hier gestrandet, obwohl er doch in Arabien sein sollte. Ebenso Meister Musa, persischer Astrolabienbauer aus Jaipur, obwohl er doch in Mekka sein wollte. Man spricht leidlich Arabisch miteinander, genug, um die paar Tage bis zu ihrer Rettung gemeinsam herzubringen. Um sich öst-westlich misszuverstehen und freundlich über Sternbilder zu streiten (denn wo der eine eine Frau erkennt, sieht der andere lediglich deren bemalte Hand). Es könnte übrigens alles auch ein Fiebertraum gewesen sein. Doch das steht in den Sternen.

Es liest Hanns **Jörg Krumpholz**. Moderation: **Viola Bolduan**.

Die Lesung erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Berenberg Verlags GmbH, Berlin.

ZWISCHENRUF

Wiesbaden schreibt ein Buch

„Wiesbaden schreibt ein Buch“ – und zwar einen Krimi in Fortsetzungen auf der Website des Fördervereins Literaturhaus. Autor Hans Dieter Schreeb setzte das Entree für „Drei Schwestern, erbberechtigt“, die in Wiesbaden in schweres Fahrwasser geraten, denn erhoffte Erbteile sind verschwunden, wobei sich das Personal ihrer verstorbenen Mutter nicht ganz unverdächtig verhält. Die Verdachtsmomente wurden zweimal wöchentlich von schreiblustigen Autor*innen dieser Stadt und Region immer weitergesponnen. Alle, die wollten, konnten sich am Fortgang der Handlungen mit krimineller Fantasie beteiligen. Mutige machten mit. In vielen Fortsetzungen ist aus den diversen Folgen nun ein von Wiesbadener Bürger*innen geschriebenes Buch entstanden, das jetzt Premiere feiert.

Es liest **Patrick Twinem**. Moderiert wird die Lesung von **Viola Bolduan**.

Rätsel Buch

*Ich nahm es, und ich trug es,
ich trug's zum Tisch und schlug es,
ich schlug es auf und las,
was ich herauslas, ließ
ich gerne noch für andre drin,
doch ist's in mir jetzt immerhin.*
(Josef Guggenmos)

Kristin Höller

SCHÖNER ALS ÜBERALL



Es beginnt wie ein Roadmovie. Im Transporter fahren Martin und sein bester Freund Noah zurück zu den Orten ihrer Kindheit. Auch Mugo ist wieder da, die immer vom Ausbruch aus der Provinz geträumt und Martin damit angesteckt hatte. Nun arbeitet sie an einer Tankstelle und will nichts mehr von Martin wissen. Sogar Noah wird ihm in der vertrauten Umgebung immer fremder. Einfühlsam und mit Witz erzählt Kristin Höller in ihrem Romandebüt vom Erwachsenwerden.

Kristin Höller, geboren 1996, studiert Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften in Dresden. „Artist in Residence“ beim Prosanova-Festival 2017, Gewinnerin mehrerer Preise, u.a. des Preises des Schweizer Literaturfestivals Literaare 2018.

Es liest **Mario Krichbaum**.

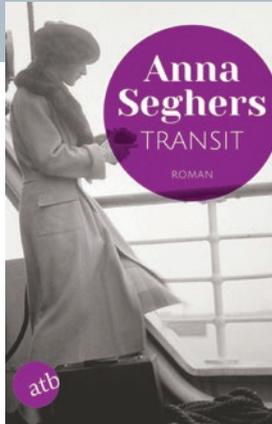
Moderation: **Ann-Christin Hornberger**.

DIENSTAG, 24.8.2021 | 19.30 UHR

Schüler*innen der Schule für Schauspiel
Wiesbaden lesen

TRANSIT

von Anna Seghers



Mit dem Roman „Transit“ werden wir von der Autorin Anna Seghers nach Marseille und ins Jahr 1940 geführt. Tausende Menschen, die sich auf der Flucht vor Verfolgung durch den deutschen Faschismus bis hierhin retten konnten und nun darum ringen, die erforderlichen Genehmigungen, Visa und Stempel zu erhalten, um Europa über den Hafen der Stadt verlassen zu können, finden sich hier wieder. Anna Seghers gelingt es, diese Lage von Not und Verzweiflung, aber auch immer wieder aufkommender Hoffnung und Solidarität, fesselnd zu beschreiben. Transit trägt autobiografische Züge – Anna Seghers selbst gelang die Flucht mit einer Schiffspassage in ihr jahrelanges Exil nach Mexiko.

Es lesen **Schüler*innen der Schule für Schauspiel Wiesbaden**.
Moderation: **Mathias Meyers**.

Die Lesung erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem „Wiesbadener Bücherbasar“.

MITTWOCH, 25.8.2021 | 15.30 UHR

Alexander Oetker

MITTWOCHS AM MEER



Jeden Mittwoch fährt Maurice aus Paris in ein verträumtes Hafenstädtchen in der Bretagne, weil er dort einen beruflichen Auftrag hat. Der stille Mann aus der Hauptstadt stößt auf Misstrauen und Ablehnung bei den rauen Einheimischen, den Fischern und Arbeitern. Doch dann lässt die schöne Rezeptionistin seines Hotels ihm eines Mittwochs einen Liebesbrief und einen Gedichtband zukommen. Maurice ist verzaubert von den Worten der Frau. Sie gehen aus, lernen sich kennen und lieben. Es ist der Beginn einer leidenschaftlichen Affäre, die jeden Mittwoch neu entflammt, den ganzen Sommer lang. Das Paar fühlt sich wie in einem Traum, der zur Reise wird und schließlich zu einer überraschenden Erkenntnis führt.

Alexander Oetker, geboren 1982, war langjähriger Frankreichkorrespondent für RTL und n-tv und liebt alles, was mit der Grande Nation zu tun hat. Er lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Brandenburg und in Frankreich.

Es liest Hanns **Jörg Krumpholz**.

Moderation: **Corinna Freudig**.

ZWISCHENRUF

Lustvolles Scheitern

„Muss man Buchhändler sein, um eine Buchhandlung zu kaufen?“ Das fragte der ARD-Redakteur Axel Seip vor gut fünfzehn Jahren jeden, der ihm über den Weg lief. Und dann kaufte er. Acht Jahre hielt sein Experiment im oberbayrischen Seeshaupt am Starnberger See viele Widerstände und auch eigene Irrtümer aus; dann gab der Journalist seine Buchhandlung mit Galerie und Café wieder auf. Über seine Erfahrungen hat er ein Buch geschrieben: „Lustvolles Scheitern – vom Büchernarren zum Narren der Bücher“ (Geistkirch Verlag, Saarbrücken 2021).

Buchhändler*in, ein Beruf, für den man auf jeden Fall Herz und Verstand braucht. Und Mut. Im Zwischenruf am Mittwoch, den 25.08. sprechen die beiden Wiesbadener Buchprofis Jutta Leimbert und Vera Anna über Axel Seips Geschichte, über sein Engagement und über die Fehler, denen er nicht aus dem Wege gehen konnte.

*Die Frage,
welches Buch möchten Sie
auf eine einsame Insel mitnehmen,
haben Feinde der Literatur erdacht,
um die Leser loszuwerden.*

(Peter Maiwald)

Manfred Beilharz und Viola Pobitschka lesen aus

REQUIEM FÜR EINE ROMANTISCHE FRAU

von Hans Magnus Enzensberger



Damals war es ein Skandal: die Ehe zwischen dem gefeierten Romantiker Clemens Brentano und Auguste Bussmann. Sie war gerade sechzehn, aus der reichen Frankfurter Familie Bethmann, er fast doppelt so alt. Beide Familien waren strikt gegen eine Verbindung. So floh das Paar nach Kassel zu den Brüdern Grimm. Dort ging die Ehe bald schief, weil die junge Auguste das von Brentano propagierte Ideal der Romantik, nur dem Gefühl zu folgen, ernst nahm, während der Dichter bald den korrekten Ehemann hervorkehrte.

Hans Magnus Enzensberger hat der von der Literaturwissenschaft totgeschwiegenen jungen Frau mit „Requiem für eine romantische Frau“ in einer Brief-Edition ein Denkmal gesetzt und schuf daraus im Auftrag von **Manfred Beilharz** ein Theaterstück. Aus diesem lesen der ehemalige Wiesbadener Intendant und **Viola Pobitschka**, die zuletzt seinem Wiesbadener Ensemble angehörte.

Die Lesung erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Verlag der Autoren GmbH & Co KG (Theaterverlag).

Alexander Oetker

BASKISCHE TRAGÖDIE



An den Stränden des Aquitaine werden massenhaft Pakete angespült, gefüllt mit reinstem Kokain. Ein kleines Kind probiert davon – und fällt ins Koma. Commissaire Luc Verlain ermittelt in dem Fall, bis ihn eine geheimnisvolle Nachricht aus dem Baskenland erreicht.

Luc macht sich auf den Weg gen Süden und findet sich plötzlich auf der anderen Seite wieder. Er wird verhaftet, ausgerechnet wegen des Verdachts auf Drogenschmuggel – und wegen dringendem Mordverdacht. Wer spielt dem Commissaire böse mit? Nach seiner Flucht vor der Polizei über die spanische Grenze hat Luc keine Wahl: Er muss das Spiel eines altbekannten Psychopathen mitspielen. So beginnt in den engen Gassen San Sebastián und auf dem stürmischen Atlantik eine teuflische Schnitzeljagd.

Es liest: **Andreas Mach**. Moderation: **Ingeborg Toth**.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Partnerschaftsverein Wiesbaden - San Sebastian e.V., der an diesem Abend Wein aus der Region um die baskische Partnerstadt mitbringt.

FREITAG, 20.8.



Eine besondere Überraschung hat sich das Verlagshaus Römerweg aus Wiesbaden ausgedacht. An jedem Festivaltag können Sie, nach erfolgreicher Lösung der literarischen Frage des Tages, jeweils eines von 33 Büchern, welche thematisch zu den Themen des Tages ausgewählt wurden, gewinnen.

SAMSTAG, 21.8.



SONNTAG, 22.8.



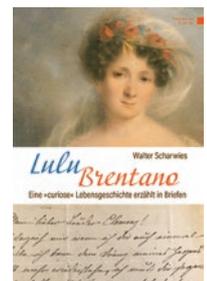
MONTAG, 23.8.



DIENSTAG, 24.8.



MITTWOCH, 25.8.





Manfred Beilharz, geb. 1938, war Intendant des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden von 2002 bis 2014, Leiter der Internationalen Maifestspiele und der Theaterbiennale „Neue Stücke aus Europa“. Von 2002 bis 2008 amtierte er als Präsident des Internationalen Theaterinstituts (ITI) und leitete von 1999 bis 2014 das deutsche Zentrum des ITI.



Ulrich Cyran, geb. 1956, absolvierte seine Schauspielausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Hamburg. Als Theater-Schauspieler war er u.a. am Staatstheater Wiesbaden und Darmstadt, an der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel und am Mousonturm in Frankfurt zu sehen. Seit vielen Jahren steht er auch vor der Kamera.



Eva-Maria Damasko trat nach ihrem Schauspiel-Diplom an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main 2006 ihr Engagement am Staatstheater Wiesbaden an. Seit 2010 arbeitet sie als Sprecherin, Schauspielerin, Autorin und Regisseurin für eigene Theater- und Musiktheaterproduktionen sowie als Gastschauspielerin.



Jutta Eckes ist Übersetzerin und Dolmetscherin für Italienisch, Dozentin, Literaturwissenschaftlerin, Sprachcoach und Autorin. In ihrem Buch „ITALLEGRO“ schlägt sie auf spielerische Weise Brücken vom Fachbegriff zum Alltagssprachlichen und bereitet so eine unterhaltsame wie informative Lektüre: Ein Hauch von Italianità im Buchformat.

Pascal Fey, 1991 in Wiesbaden geboren, studierte an der Wiesbadener Schule für Schauspiel und war an verschiedenen Theatern im Rhein-Main-Gebiet, wie auch als Gast am Wiesbadener Staatstheater engagiert. Der freie Schauspieler arbeitet auch als Sprecher im gesamten Rhein-Main-Gebiet und ist in Podcasts auf der Website des Fördervereins zu hören.



Franziska Geyer war nach dem Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch u.a. am Hebbeltheater Berlin, am Stadttheater Würzburg, an den Bühnen der Stadt Bonn und am Staatstheater Wiesbaden engagiert. Seit 2008 arbeitet sie freiberuflich und entwickelt u.a. Theaterperformances mit jungen Menschen.



Lina Habicht, geb. 1994, studierte Schauspiel an der Otto Falckenberg Schule München und begann, auch als Sängerin auf der Bühne zu stehen. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist Lina Habicht festes Ensemblemitglied des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden. In dieser Spielzeit ist sie u.a. in Tom Stoppards großer Trilogie „Die Küste Utopias“ zu sehen.



Katalyn Hühnerfeld ist Schauspielerin, Kabarettistin und Sprecherin und arbeitet vor allem für ARD und ZDF. Von 2004 bis 2009 war sie festes Ensemblemitglied am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, mit ihren Kabarett-Programmen ist sie in ganz Deutschland unterwegs und ist vor Ort u.a. bei den Kammerspielen Wiesbaden zu erleben.



SCHAUSPIELER*INNEN/ SPRECHER*INNEN



Mario Krichbaum, geb. 1970 in Darmstadt, nahm nach dem Studium der Germanistik und Politik in München Schauspielunterricht, hat u.a. „Hamlet“ gespielt und das Shakespeare-Stück auch inszeniert. In zahlreichen Filmen hat er schon mitgewirkt und ist in mehreren Podcasts des Fördervereins Literaturhaus zu hören.



Hanns Jörg Krumpholz, geb. 1962 in Bonn. Nach der Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Kunst in Stuttgart trat er fast dreißig Jahre an vielen großen deutschsprachigen Theaterbühnen auf, u.a. an den Schauspielhäusern Zürich und Hamburg, am Schauspiel Frankfurt oder am Staatstheater Wiesbaden. Er ist zudem ein gefragter Synchronsprecher.



Andreas Mach (Jg.1957), in den 90er Jahren Ensemblemitglied am Staatstheater Wiesbaden, danach langjähriger Leiter der Schauspielschule Mainz. Er inszenierte für die Burghofspiele Eltville, lehrt an der Hochschule für darstellende Kunst in Frankfurt und arbeitet als freischaffender Schauspieler und Regisseur.



Armin Nufer lebt seit 37 Jahren als freier Schauspieler, Regisseur, Hörfunk-, TV-, Werbe- und Synchronsprecher in Wiesbaden. Auftritte hatte er u.a. an Schauspielhäusern in Frankfurt, Mainz und Wiesbaden. Häufig ist er auch in Fernsehproduktionen zu sehen und ist im Literaturhaus ständiger Gast als Vortragender und Moderator.

Viola Pobitschka, geb. 1982, in Bad Homburg studierte von 2002 bis 2006 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Von 2011-2014 war sie Ensemblemitglied des Hessischen Staatstheater Wiesbaden (Titania im „Sommernachtstraum“, „Marquise von O.“ von Kleist). Seitdem ist sie als freischaffende Künstlerin tätig.



Grit Schade ist in Wiesbaden geboren und hat in Mainz und Prag Buchgestaltung studiert. Als Designerin ist sie in der Veranstaltungsbranche tätig. Seit 2020 liest sie unter anderem in der Mauritius Mediathek Erwachsenen vor. – Auf dem Festival liest sie gemeinsam mit Oliver Wronka.



Patrick Twinem, geb. 1977, absolvierte seine Ausbildung an der Genzmer-Schauspielschule (heute WSFS) in Wiesbaden. Seit 1998 arbeitet er als freischaffender Schauspieler zumeist im Rhein-Main-Gebiet; u. a. an den Theatern in Frankfurt, Koblenz, Mainz, Frankfurt und am kuenstlerhaus43 in Wiesbaden. Er ist auch in diversen Werbe- und Filmproduktionen zu sehen.



Oliver Wronka, geb. in Freiburg, studierte Philologie in Freiburg sowie Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Er spielte an vielen Häusern, darunter am Hessischen Staatstheater. Von 2010 bis 2014 leitete er das Junge Staatstheater Wiesbaden. Seit 2014 arbeitet er frei als Berater für Kommunikation, Regisseur, Schauspieler und Sprecher.



MODERATOR*INNEN

Alle Moderator*innen arbeiten auf dem Literaturfestival ehrenamtlich.

Viola Bolduan, geb. in Wiesbaden, promoviert in Germanistik /Anglistik /Philosophie, arbeitete 20 Jahre als Ressortleiterin Feuilleton/Kultur des Wiesbadener Kurier. Seit Ende 2016 ist sie freie Journalistin und unterstützt den Förderverein Literaturhaus als Beiratsvorsitzende.

Armin Conrad ist Vorstandsmitglied des Fördervereins. Er hat bis 2015 das 3sat-Magazin Kulturzeit geleitet. Davor war er Filmemacher für „Aspekte“ und für ARD-Sender als Reporter und Autor tätig.

Anita Djafari ist begeisterte Literaturvermittlerin. Sie arbeitete bis vor Kurzem als Geschäftsführerin von Litprom e.V. (Frankfurt), der sich für die Verbreitung der Literaturen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und der Arabischen Welt einsetzt.

Kim Engels, Moderatorin. Die Mitgründerin des frauenmuseum wiesbaden lässt sich immer wieder gerne von Literaturen überraschen.

Corinna Freudig ist hauptberuflich PR-Frau und privat gerne mit „Literaturen“ unterwegs. Sie rezitiert öffentlich, dichtet selbst und moderiert.

Tobias Goldbrunner ist Gesamtsportchef der VRM. Der frühere Judoka berichtet als Reporter über den Sport in all seinen Facetten, ist immer wieder fasziniert von der Region und deren spannenden Persönlichkeiten.

Ann-Christin Hornberger arbeitet seit vielen Jahren im öffentlich-rechtlichen Rundfunk als Redakteurin und verantwortet Sendungen im Bereich Wissenschaft, Natur und Umwelt. Studiert hat sie ursprünglich Germanistik, amerikanische Literaturgeschichte und Theaterwissenschaften – und die Lust am Lesen und Entdecken nicht verloren.

Marcella Melien ist in Wiesbaden geboren und aufgewachsen. Nach dem Studium – Buchhandel /Verlagswirtschaft in Leipzig und Literarisches Schreiben in Hildesheim – arbeitet sie seit 2019 als Literaturvermittlerin bei Litprom e.V.

Mathias Meyers arbeitet in der Leitung des Wiesbadener Bücherbasars und engagiert sich gemeinsam mit dem Mainzer Künstler Thilo Weckmüller in dem Projekt „Trotz alledem! – ein Porträt des antifaschistischen Widerstands im Rhein-Main-Gebiet“.

Christoph Nielbock war bis 2019 Direktor der Wiesbadener Musikakademie und der Wiesbadener Musik- und Kunstschule. Auch seine jahrelangen Austauschprojekte und erfolgreichen Konzerte mit Chören in der Toskana haben dazu beigetragen, dass er heute nicht nur ein bescheidener Kenner, sondern vor allen Dingen ein großer Liebhaber der italienischen Kultur ist.

Bernhard Schön, vh., Sohn Martin und vier Enkelkinder, war Journalist, Bildungsreferent, wissenschaftlicher Referent, Geschäftsführer, Lektor und Autor von Sachbüchern.

Stefan Schröder, Journalist, ist gelernter Historiker, lebt und arbeitet seit 2008 in Wiesbaden, bis 2020 als Chefredakteur des Wiesbadener Kurier, seitdem Chefredakteur VRM. Schröder ist Vorsitzender des Presseclubs.

Rita Thies ist Vorsitzende des Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. Die ehemalige Oberstufenlehrerin war viele Jahre (u. a.) Kulturdezernentin in Wiesbaden.

Ingeborg Toth hat nach einem Volontariat bei der Allgemeinen Zeitung Mainz lange die Frauenseite gestaltet. Beim Wiesbadener Tagblatt war sie für die Gerichtsberichterstattung zuständig. Nach der Fusion mit dem Wiesbadener Kurier war sie in der Lokalredaktion für Kommunalpolitik und Vermischtes zuständig - darunter Feste, lokales Feuilleton oder auch Sportveranstaltungen.

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN UND UNTERSTÜTZER*INNEN BEIM FESTIVAL

Wir danken recht herzlich unseren **Kooperationspartner*innen**, die uns tatkräftig unterstützen:



Partnerschaftsverein
Wiesbaden - San Sebastián



LITPROM
LITERATUREN
DER WELT

Die Stadtbibliotheken Wiesbaden sind mit dem „Erzähltheater aus der Schachtel“ und Sa/So mit dem Bibliotheksfahrrad dabei. Die Wiesbadener Buchhandlungen Vaternahm, Angermann, Büchergilde Gutenberg, Buch-Café Nero39, Buch-vor-Ort (Bierstadter Bücherstube) und Zweitbuch Wiesbaden halten am Büchertisch ein attraktives Angebot aktueller Literatur bereit. Der Wiesbadener Bücherbasar, ein soziales Projekt der Werkgemeinschaft e.V., ist zudem mit preiswerten gebrauchten Büchern vertreten. Vom Verlagshaus Römerweg gibt es jeden Tag Buchgeschenke (S. 37), und die Caliban Literaturwerkstatt wird ebenfalls zugegen sein.

Ein besonderer Dank gilt all den ehrenamtlichen Helfer*innen und den Moderator*innen (S. 42), die an dieser Stelle nicht alle aufgezählt werden können. Ehrenamtlich unterstützen uns auch Corinna Freudig und Dr. Manfred Beilharz mit ihren Festivalbeiträgen.

UNTERSTÜTZER*INNEN

Das Literaturfestival „Sehnsuchtsorte. Fluchtorte – Auf literarischen Entdeckungsreisen“ wird gefördert aus Mitteln des Kulturamts der Stadt Wiesbaden und aus Mitteln der Bundesregierung „Neustart Kultur“/Deutscher Literaturfonds



Dank sagen wir auch den Ortsbeiräten Mitte, Südost und Nordost, die uns ermöglichen, über das ganze Jahr Lesungen mit freischaffende Schauspieler*innen via Zoom oder live anzubieten. Ein Teil der Mittel fließt in dieses Projekt. Der Ortsbeirat Sonnenberg unterstützt die Sonderreihe „Zwischenruf“, Dank auch dem Bürgerclub Sonnenberg. – Die vielen privaten Einzelspender*innen können hier nicht alle genannt werden, wir sind ihnen sehr verbunden!

Wir danken zudem folgenden Unternehmen für ihre Unterstützung:



MITGLIED WERDEN



Falls Ihnen unsere Aktivitäten gefallen und Sie diese unterstützen oder mitgestalten wollen, werden Sie Mitglied bei uns. Diese Seite bitte ausfüllen und schicken an:

**Förderverein Wiesbadener Literaturhaus
Villa Clementine e.V.**

Frankfurter Str. 1
65189 Wiesbaden

Ja, ich werde Mitglied im Förderverein Wiesbadener
Literaturhaus Villa Clementine e.V.

Vor- und Nachname / Firma

Postleitzahl und Wohnort

E-Mail

Mit einem jährlichen Beitrag/einer jährlichen Spende von

(Mindestbeitrag bei Privatpersonen 45,- Euro, Part-
nermitgliedschaft 50,- Euro, Schüler*innen und Stu-
dent*innen 10,- Euro, Unternehmen 150,- im Jahr.) Den
jährlichen Beitrag buchen Sie bitte von meinem Konto ab:

IBAN

Datum und Unterschrift

WER WIR SIND – FÖRDERVEREIN WIESBADENER LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE E.V.

In unserer Satzung heißt es: „Der Verein hat den Zweck, Literatur, Wissenschaft und Kunst im Bereich des Buches und sonstiger Medien zu fördern. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Förderung der Erhaltung und weiteren Entwicklung des Wiesbadener Literaturhauses in der Villa Clementine.“

So unterstützt der Förderverein das städtische Team um Frau Lewalter mit gemeinsamen und eigenen Veranstaltungen und kooperiert z.B. bei der Reihe „Gespräche in der Villa“ zusätzlich mit dem Presseclub, der wie das Literaturhaus in der Villa Clementine residiert. Um den Welttag des Buches widmen wir uns in der Reihe „Freiheit für das Wort“ jedes Jahr denjenigen Autor*innen, die Verfolgung und Repressalien ausgesetzt sind und/oder intensiv für Meinungsfreiheit streiten. Zudem vergeben wir seit 2018 alle zwei Jahre ein „Weiterschreiben-Stipendium Wiesbaden“ an in Deutschland lebende exilierte Autor*innen. Besonders am Herzen liegen uns zudem Veranstaltungsformate, die auf intensive Teilnehmer*innenbeteiligung setzen und gleichzeitig jederzeit für jede/n offen sind (Literaturforum, Bücherspeeddating, Eine Stadt schreibt ein Buch...).

Leider hat die Corona-Pandemie dazu geführt, dass auch das Literaturhaus schon seit fast 1,5 Jahren geschlossen ist (die Abstandsregelungen lassen auch jetzt nur sehr wenig Publikum zu). Wir haben in dieser Zeit nach Alternativen gesucht und u.a. Veranstaltungen via Zoom angeboten. So gab – und wird es ab dem Herbst auch weiter geben - regelmäßige Lesungen mit Autor*innen und freischaffenden Schauspieler*innen.

Im Sommer ziehen wir nun konsequenterweise mit den Lesungen und Veranstaltungen ins Freie und haben daraus ein Festival der Literatur entwickelt: „Sehnsuchtsorte. Fluchtorte – Auf literarischen Entdeckungsreisen“. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Und wenn Sie unsere Aktivitäten und Förderungen rund um die Literatur ein wenig unterstützen wollen, gern!

Vorstand: Rita Thies (Vorsitzende), Ingeborg Toth (Stellv. Vorsitzende),
Michael Münch (Schatzmeister), Armin Conrad (Beisitzer).
Beirat: Dr. Viola Bolduan (Vorsitzende), Arno Goßmann, Dr. Manfred Beilharz,
Dr. Lothar Schöne, Dr. Dorothea Friedrich.

VORSCHAU

■ Vom 5. bis 11. September 2021 finden die **Wiesbadener Literaturtage 2021** statt. Gastgeber ist der Autor **Peter Stamm**. Der Schweizer Autor, seit seinem Roman „Agnes“, erschienen 1998, ein höchst produktiver Schriftsteller, wurde vielfach ausgezeichnet: 2000 erhält er – unter vielen Ehrungen mehr – den Rheingau-Literatur-Preis, ist 2004 Wiesbadener Poetikdozent, 2013 Stadtschreiber in Mainz und 2018 Träger des Schweizer Literaturpreises.



Wenn **Peter Stamm** nun als Literatur-Gastgeber in Wiesbaden fungiert, ist er keineswegs das erste Mal in der Stadt. Er hat seine neuen Werke immer wieder hier vorgestellt. Als Gastgeber aber kann er zum ersten Mal selbst ein Festival kuratieren, Gäste unterschiedlicher künstlerischer Gattungen einladen. Sein Programm hat er bis zur Drucklegung dieser Broschüre noch nicht bekannt gegeben. Da darf

man gespannt sein. Er selbst wird wahrscheinlich seinen neuen, erst im August erscheinenden, Roman „Das Archiv der Gefühle“ vorstellen.



■ **Nino Haratischwili** wird 2021/22 neue **Wiesbadener Poetikdozentin der Hochschule RheinMain** und des Kulturamts.

In dieser Funktion wird die Autorin zwei Vorlesungen (26.10.2021/11.1.2022) halten und zu zwei Lesungen (17.11.2021/15.2.2022) ins Kulturforum eingeladen.

Vorstellen wird sie sich am **14. Oktober 2021** in einem Gespräch mit Professor Dr. Michael May in der Hochschule.

LE SELA NDHE SSE N

Der Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. nimmt an der landesweiten Aktion „**Leseland Hessen**“ teil und präsentiert im Oktober eintrittsfrei via Zoom:

– **Donnerstag, 7. Oktober**, um 19 Uhr
Lena Gorelik „Wer wir sind“



– **Donnerstag, 14. Oktober 2021**, um 19 Uhr
Svenja Leiber „Kazimira“



– **Montag, 18. Oktober 2021**, um 19 Uhr
Daniel Speck „Jaffa Road“



– **Donnerstag, 28. Oktober 2021**, um 19 Uhr
Raphaela Edelbauer „Dave“



– **Sonntag, 31. Oktober 2021**, um 18 Uhr
Simon Urban „Wie alles begann und wer dabei umkam“



Weitere Informationen unter
www.literatur-in-wiesbaden.de

FÖRDERVEREIN
LITERATURHAUS
WIESBADEN 

HERAUSGEBER

Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.
Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden
foerderverein.wiliteraturhaus@online.de
V.i.S.d.P. Rita Thies, Vorsitzende
Informationen unter www.literatur-in-wiesbaden.de
Auflage 10.000 Stück

GESTALTUNG

Patrick Bäuml, Wiesbaden

DRUCK

LAUCK Druck und Medien, Flörsheim am Main

BILDNACHWEISE

Maria Vogel_Die Hoffotografen (Alexander Oetker),
Thomas Dorn (Ilija Trojanow), Frank Zauritz (Sabrina Janesch),
Privat (Anja Baumheier), Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag
(Kristin Höller), Jan Konitzki (Peggy Mädler), Tobias Dutschke
(Etta Scollo), Bodenberger/autorenfotos.com (Mirko Bonné),
Teresa Rothwang (Christine Drews), privat (Rasha Habbal),
Oliver Rüter (Armin Nufer), Mira Benser (Lina Habicht),
Martina Thalhofer (Hanns Jörg Krumpholz), Privat (Manfred
Beilharz, Pascal Fey, Patrick Twinem) Sabrina Feige (Ulrich
Cyrán), Tony Stoll (Eva-Maria Damasko), privat (Jutta Eckes),
Alexa Sommer (Mario Krichbaum), Anita Affentranger (Peter
Stamm), Baraniak (Nino Haratischwili), Stefan Klüter/Suhr-
kamp Verlag (Svenja Leiber), Gió Martorana (Daniel Speck),
Victoria Herbig (Raphaella Edelbauer), Oliver Brkitsch (Simon
Urban)

TONTECHNIK AUF DEM FESTIVAL

Palast Promotion (Lothar Pohl, Michael Stein)

Auf dem Festivalgelände gelten die Regelungen
der aktuellen Coronavirus-Schutzverordnung.
Bei Eintritt werden Ihre Kontaktdaten bevorzugt
über QR-Code (hilfsweise über Meldezettel)
erfasst. Achten Sie auf den vorgeschriebenen
Mindestabstand und setzen Sie in Situationen,
in denen dieser nicht einzuhalten ist, eine
medizinische Maske auf. Diese ist auch im
Toilettengebäude zu tragen.

FÖRDERVEREIN
LITERATURHAUS
WIESBADEN

